

Prüfbericht

Nr. 2026-AT-TC-EE-ET-EX-0-000036-EMV-001

der akkreditierten Prüfstelle der TÜV AUSTRIA GMBH

Auftraggeber: Loxone Electronics GmbH
Smart Home 1
4154 Kollerschlag

Hersteller: Loxone Electronics GmbH
Smart Home 1
4154 Kollerschlag

Prüfgegenstand: 100677 Loxone Wallbox 22kW 32A Tree
100526 Loxone Wallbox 11kW 16A Tree
100527 Loxone Wallbox 11kW 16A Air

Seriennummer/Identifikation: B05CD9A2

Prüfgrundlage: OVE-Richtlinie R37:2024

Ergebnis: *Siehe Seite 5*

(Die Ergebnisse in diesem Prüfbericht beziehen sich nur auf den geprüften Gegenstand.)

 Benedikt Rauch Geprüft TÜV AUSTRIA GMBH		 Michael Emminger Freigegeben TÜV AUSTRIA GMBH
--	---	---

Wien, am 01.04.2026

INHALTSVERZEICHNIS

	Bezeichnung	Seite
1.	Antragsteller	3
2.	Prüfmusterbeschreibung	4
3.	Prüfungsgrundlage / Gesamtergebnis	5
4.	Prüfprogramm / Prüfergebnisse	6-34
5.	Prüfeinrichtungen	35

Anlage	Bezeichnung	Seiten
1	Fotodokumentation	5
2	Herstellereklärung Varianten	1

1. Antragsteller

Firma: Loxone Electronics GmbH

Abteilung: ---

Adresse: Smart Home 1
4154 Kollerschlag

Kontaktperson: Tobias Wöss

Prüfmustereingang: 25.03.2026

Tag der Prüfung: 31.03.2026

2. Prüfmusterbeschreibung

Prüfmuster:	100677 Loxone Wallbox 22kW 32A Tree
Kennzeichnung:	B05CD9A2
Hersteller:	Loxone Electronics GmbH Smart Home 1 4154 Kollerschlag
Beschreibung:	Für die Messungen wurde durch die Firma Loxone Electronics GmbH folgender Prüfaufbau zur Verfügung gestellt: 100677 Loxone Wallbox 22kW 32A Tree mit Miniserver Compact (SN: 504F94D04DE7)
Betriebsart:	Während der Prüfung wurden folgende Betriebszustände überprüft: siehe einzelne Prüfschritte
Technische Angaben EUT:	Nennspannung: 3x230V/400V Nennstrom: max. 3x 32A Nennfrequenz: 50Hz Spannungsversorgung während der Tests: Siehe Angabe bei den einzelnen Prüfschritten
Klimatische Bedingungen im ES-Labor:	relative Luftfeuchtigkeit: 32% Temperatur: 22°C

3. Prüfungsgrundlage / Gesamtergebnis

Name	Titel	Abweichungen	Ergebnis
OVE-Richtlinie R 37:2024	Prüfanforderungen an Ladestationen für Elektrofahrzeuge hinsichtlich Einhaltung der Anforderungen der TOR Verteilernetzanschluss – Nieder-, Mittel- und Hochspannung		OK
<p>Ergebnis: Meinung und Interpretation der Prüfstelle</p> <p>OK Prüfmuster entspricht der Vorschrift</p> <p>NOK Prüfmuster entspricht nicht der Vorschrift</p>			

4. Prüfprogramm / Prüfergebnisse

4.1 Frequenzbereiche (5.1.1)

Betriebszustand der Ladeeinrichtung im Ausgangszustand

Bemessungsspannung
 Bemessungsleistung
 bestehender Ladebetrieb

Prüfanforderung:

Testschritt	Frequenzsollwert	Verweildauer	Anmerkung	Abnahmebedingungen
1	47,6 Hz	5 min		A
2	48,6 Hz	5 min		A
3	50,0 Hz	5 min		A
4	51,4 Hz	5 min		A

Abnahmebedingung A: Das Betriebsmittel darf sich während der Verweildauer nicht vom Netz trennen. Die Beurteilung erfolgt durch die Basissignalisierung nach OVE EN IEC 61851-1:2020, Anhang A, Zustand A, B, C oder D.

Prüfergebnis:

Gemessene Betriebspunkte mit deren Dauer, Betriebsbereitschaftsbewertungen mit den gemessenen Pegelwerten (CP-Signal) am Ende der geforderten Prüfdauer

Testschritt	Frequenzsollwert	Verweildauer	Pegelwert am Ende der Prüfdauer *)	Ergebnis
1	47,6 Hz	5 min	5,8 V...C2	OK
2	48,6 Hz	5 min	5,8 V...C2	OK
3	50,0 Hz	5 min	5,8 V...C2	OK
4	51,4 Hz	5 min	5,8 V...C2	OK

*) 12V...A; 9V...B; 6V...C; 3V...D

4.2 Anforderungen für elektrische Energiespeicher, Elektrolyseanlagen und Ladeeinrichtungen (5.7.4.2)

Betriebszustand der Ladeeinrichtung im Ausgangszustand

Bemessungsspannung
bestehender Ladebetrieb

Eingangsspannungen: L1: 230V; L2: 230V; L3: 230V
Eingangsströme: L1: 31,10A; L2: 31,60A; L3: 31,10A
Eingangsleistungen: L1: 7,15kW; L2: 7,27kW; L3: 7,15kW

Prüfung 1 – Einstellbarkeit der Wartezeit:

Wartezeit im Bereich von 0 s bis 300 s einstellbar? JA NEIN

Bedienebene vor unberechtigten Änderungen geschützt? JA NEIN

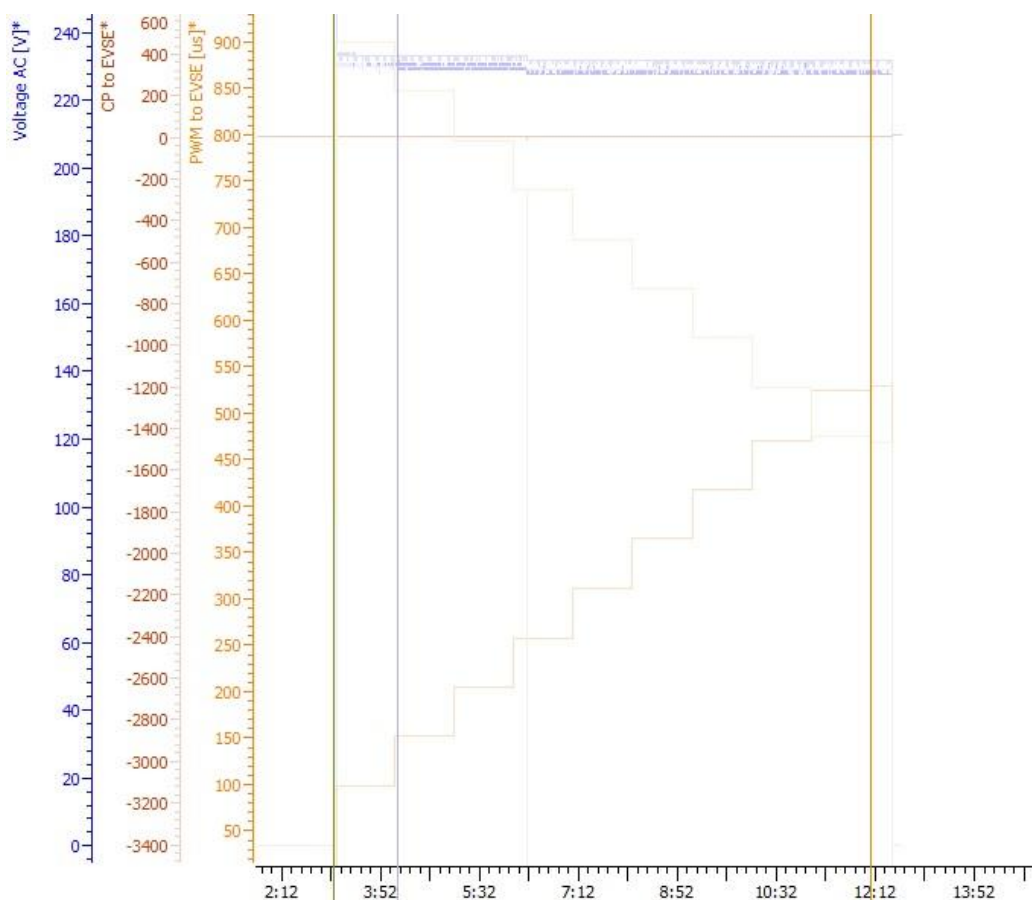
Schutz wird sichergestellt durch: Die Einstellung der Parameter erfolgt in einer separaten Anwendung „Loxone Config“ für diese wird ein Benutzername mit Passwort benötigt.

Überprüfung der Einstellmöglichkeiten:

Testschritt	Eingestellte Wartezeit	Ermittelte Zeit bis Ladungsfreigabe	Ergebnis
1	0 s	105 s	OK
2	60 s	153 s	OK
3	300 s	320 s	OK

Hochlauf nach Wiedereinschaltung mit Steigung von 10% bzw. 1A pro Minute? JA NEIN

Rampe der Leistungssteigerung nach Wiedereinschaltung:



Steigerung der Leistung erfolgt in 10 % Schritten über 9 Minuten, Start mit 6A.

Prüfung 2 – Variation der Spannung:

Prüfungen 2a und 2b müssen mit konstanter Frequenz 49,90 Hz < f < 50,10 Hz erfolgen

Prüfung	Versorgungsspannung	Dauer	Anmerkung	Abnahmebedingung
2a	$0,86 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 0,89 \text{ pu}$	mindestens 6 min		A
2b	$1,1 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,12 \text{ pu}$	mindestens 6 min		A

Abnahmebedingung A: Die Wiederaufnahme der Ladebereitschaft darf außerhalb der definierten Versorgungsspannung ($0,9 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,09 \text{ pu}$) nicht erfolgen.

Prüfergebnis:

Prüfung	Versorgungsspannung	Frequenz	Dauer	Pegelwert *)	Ergebnis
2a	200 V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
2b	255 V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK

*) 12V...A; 9V...B; 6V...C; 3V...D

Prüfung 3 – Variation der Frequenz:

Prüfungen 3a und 3b müssen mit einer konstanten Spannung von $0,98 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,02 \text{ pu}$ erfolgen

Prüfung	Frequenz	Dauer	Anmerkung	Abnahmebedingung
3a	$f = 49,85 \text{ Hz} \pm 0,05 \text{ Hz}$	mindestens 6 min		A
3b	$f = 50,15 \text{ Hz} \pm 0,05 \text{ Hz}$	mindestens 6 min		A

Abnahmebedingung A: Die Wiederaufnahme der Ladebereitschaft darf außerhalb der definierten Versorgungsfrequenz ($49,90 \text{ Hz} < f < 50,10 \text{ Hz}$) nicht erfolgen.

Prüfergebnis:

Prüfung	Versorgungsspannung	Frequenz	Dauer	Pegelwert *)	Ergebnis
3a	230 V	49,85 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
3b	230 V	50,15 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK

*) 12V...A; 9V...B; 6V...C; 3V...D

Prüfung 4 – Prüfung Wartezeit:

Prüfungen 4a, 4b und 4c müssen mit einer konstanten Spannung von $0,98 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,02 \text{ pu}$ und konstanter Frequenz $49,90 \text{ Hz} < f < 50,10 \text{ Hz}$ erfolgen

Prüfung	Wartezeit	Anmerkung	Abnahmebedingung
4a	60 s		A – Wartezeit mindestens 60 s
4b1	10 s		A – Wartezeit mindestens 10 s
4b2	30 s		A – Wartezeit mindestens 30 s
4c1	300 s *)	Verletzung des Spannungsbandes - $U_{\text{pu}} = 0,80 \text{ pu}$ nach 200 s für eine Zeitdauer von 3 s	A – Wartezeit mindestens 503 s
4c2	300 s *)	Verletzung des Frequenz-Bandes - $f = 48 \text{ Hz} \pm 0,05 \text{ Hz}$ nach 200 s für eine Zeitdauer von 10 s	A – Wartezeit mindestens 510 s

*) Erneute Verletzung der Zuschaltbedingung während der Wartezeit

Abnahmebedingung A: Einstellung ist durchführbar, während der Wartezeit erfolgt kein Ladungsbeginn und frühestens nach der Wartezeit erfolgt ein automatischer Ladungsbeginn bzw. im Falle einer automatischen Neuauthentifizierung (z. B. plug and charge nach ISO 15118) eine Ladung gestartet wird.

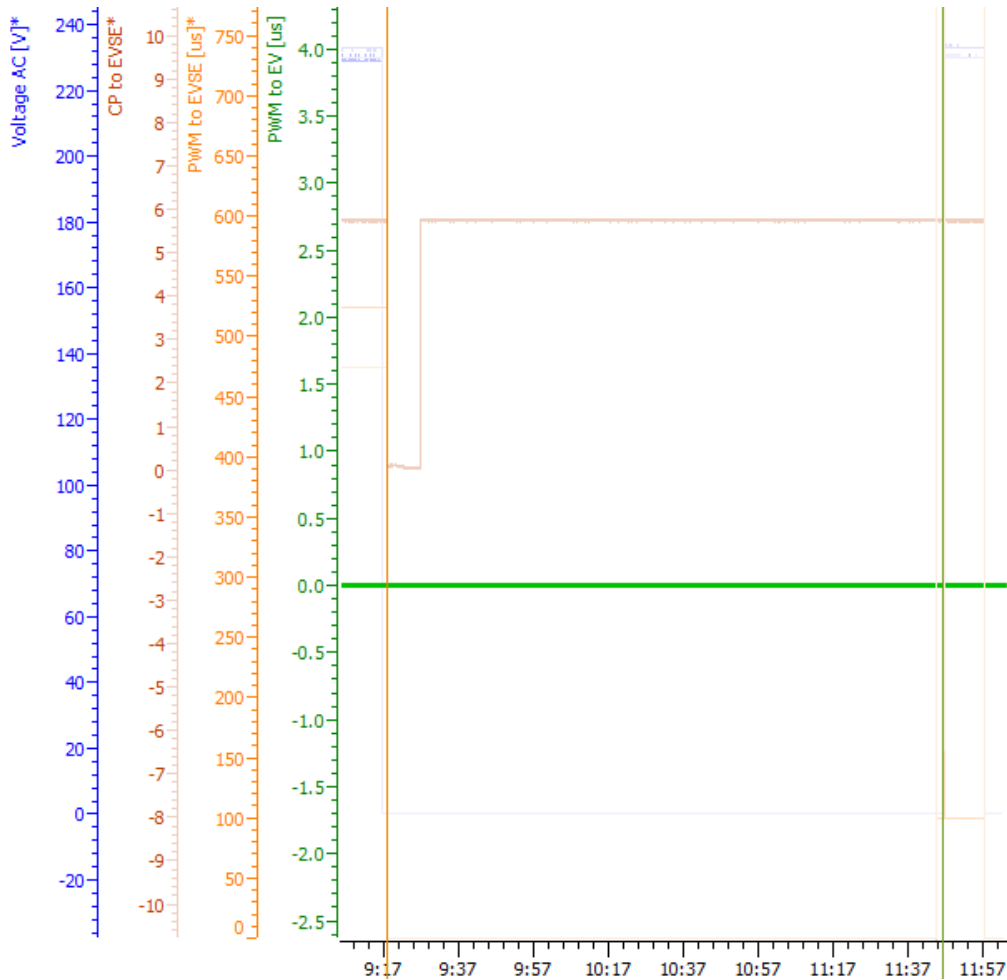
Prüfergebnis:

Prüfung	Wartezeit	Eingangsspannung	Frequenz	Anmerkung	Ergebnis
4a	60 s	230V	50 Hz	Ladestart nach 138 s	OK
4b1	10 s	230V	50 Hz	Ladestart nach 102 s	OK
4b2	30 s	230V	50 Hz	Ladestart nach 107 s	OK
4c1	300 s *)	230V	50 Hz	Ladestart nach 507 s	OK
4c2	300 s *)	230V	50 Hz	Ladestart nach 514 s	OK

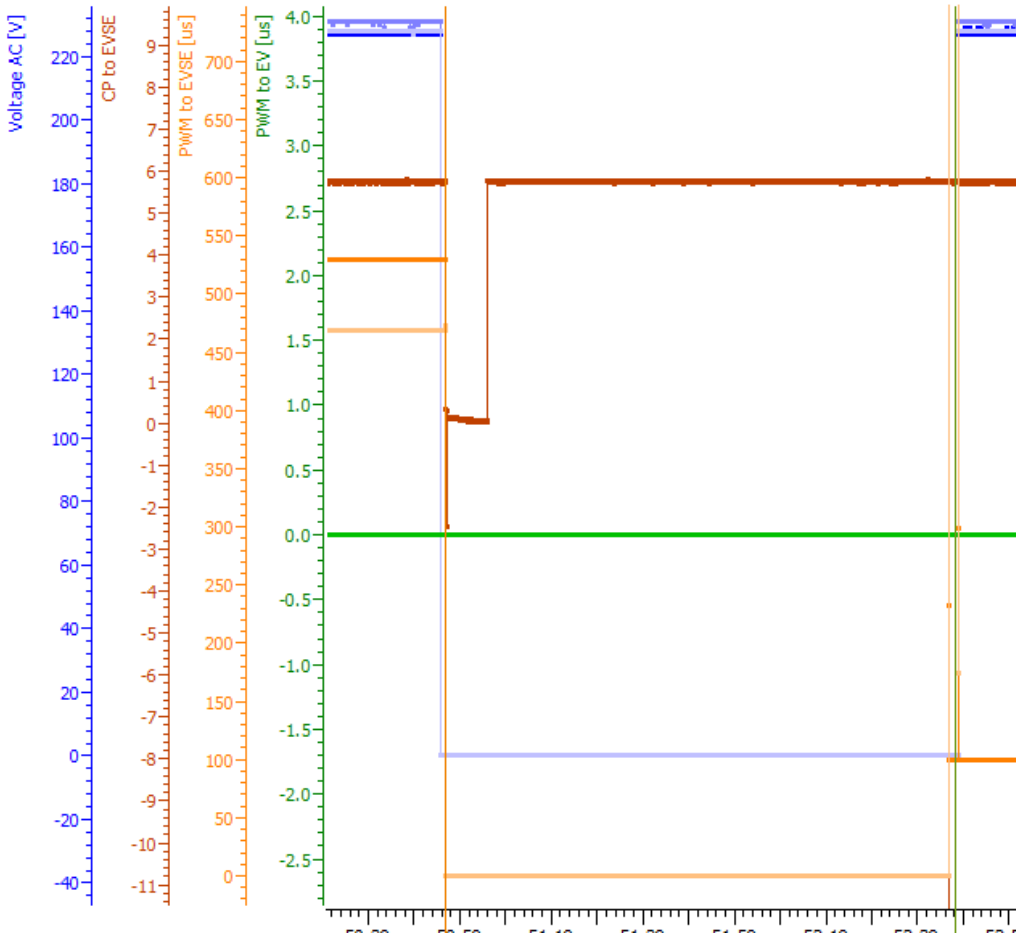
*) Erneute Verletzung der Zuschaltbedingung während der Wartezeit

Dokumentation/Messwerte:

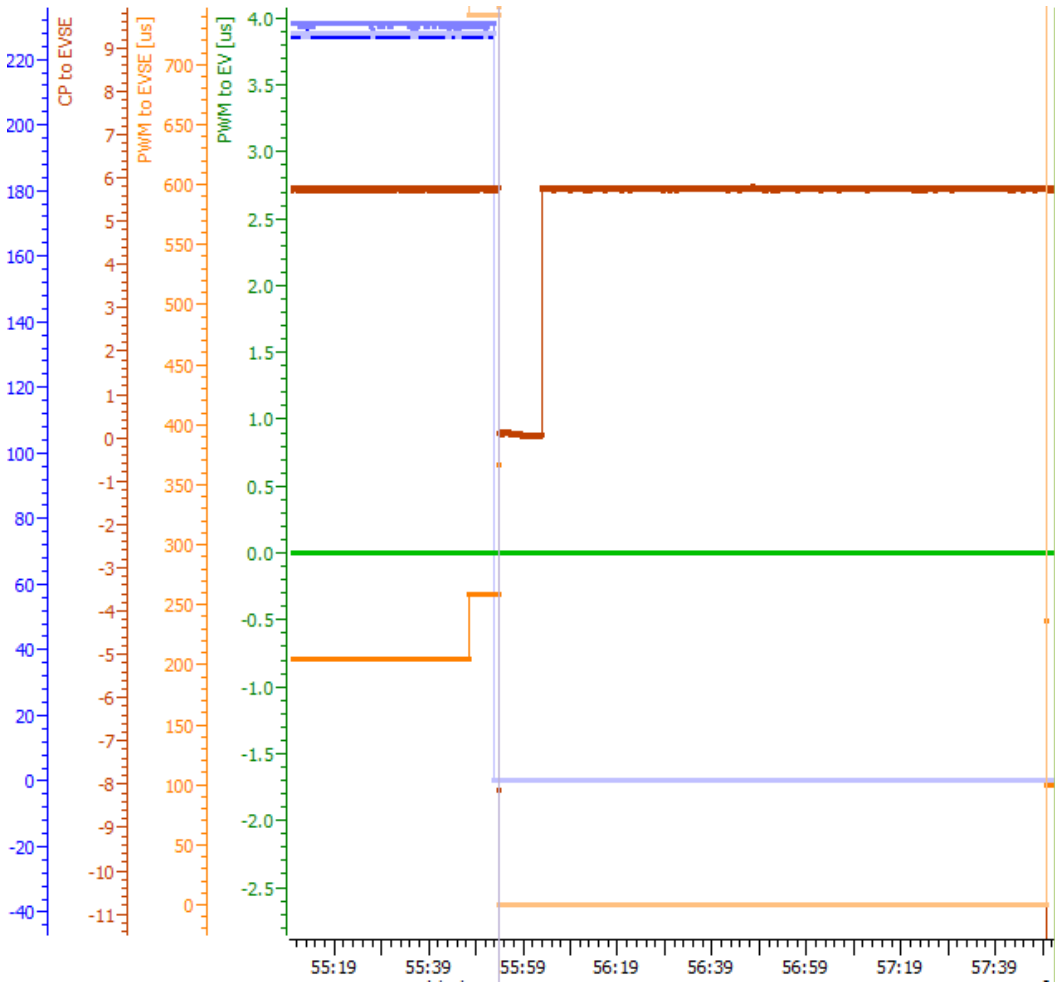
Messergebnisse 60s:



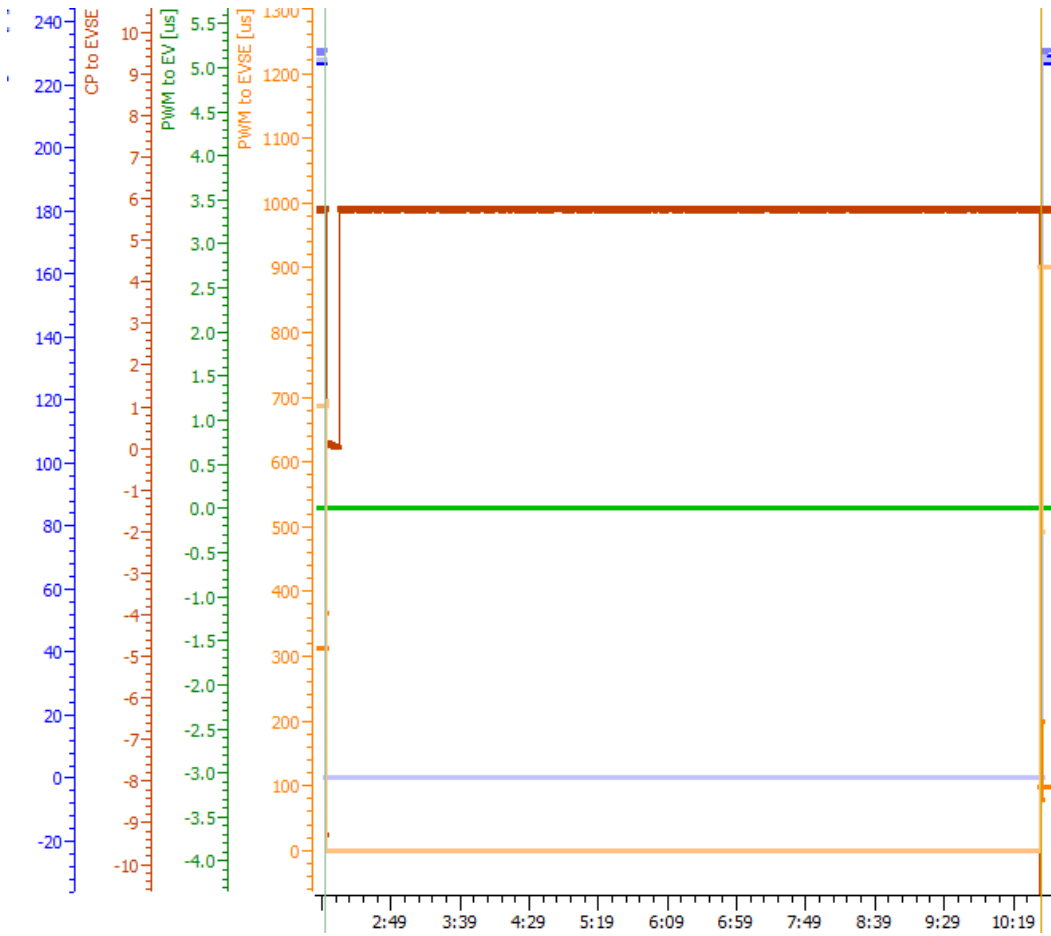
Messergebnisse 10s:



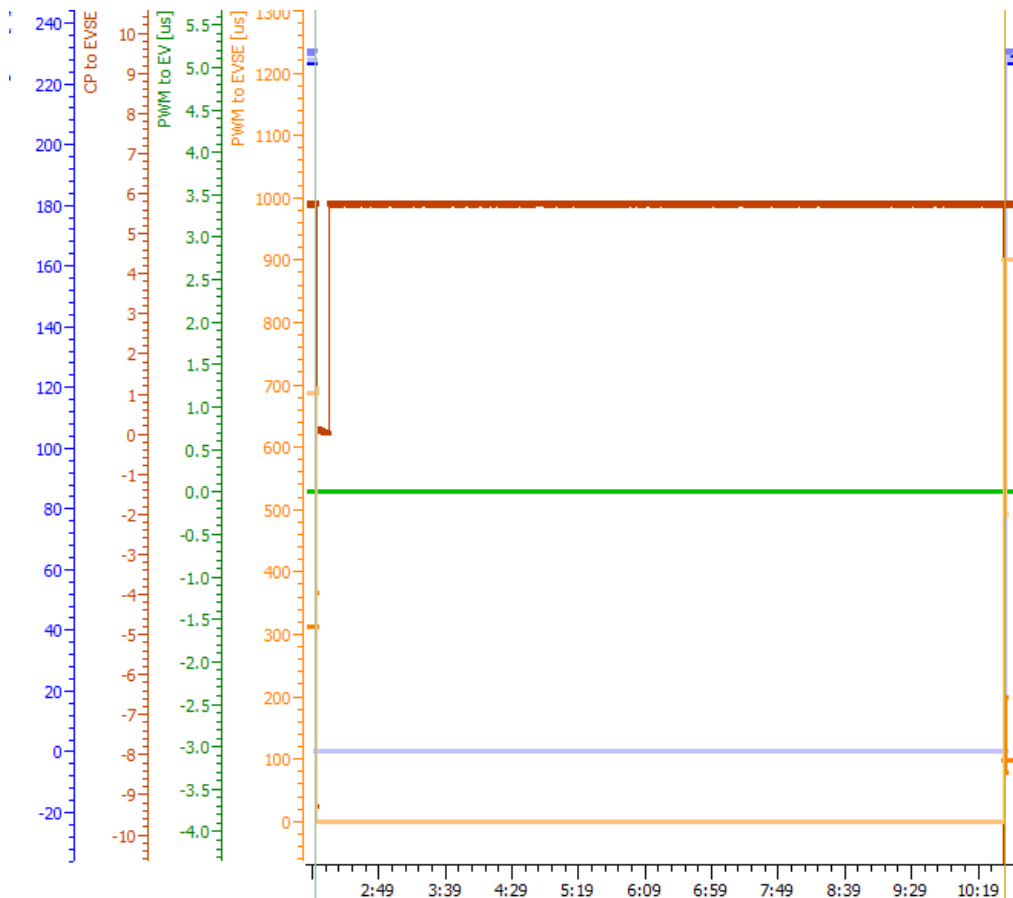
Messergebnisse 30s:



Messergebnisse 300s (Verletzung Spannungsband):



Messergebnisse 300s (Verletzung Frequenzband):



4.3 Kommunikationsfähigkeit, Steuerbarkeit und Programmierbarkeit (5.9.2)

Prüfung A: Kommunikationsschnittstelle:

Digitale bidirektionale Schnittstelle vorhanden? JA NEIN
(als gängige Protokolle werden EEBUS, OCPP, Modbus-TCP und Modbus-RTU gesehen)

Externe Ansteuerung zur Reduktion der Ladeleistung über eine vom Hersteller zur Verfügung gestellte Kommunikationsschnittstelle möglich? JA NEIN
(Entweder direkt oder über ein zusätzliches Equipment wie ein Home-Automation-System oder ein lokales Laststeuerungssystem)

Messwerte / Dokumentation:

Vorhandene digitale Schnittstellen: OCPP, Modbus-TCP, Modbus-RTU, http, UDP, MQTT

Geprüfte digitale Schnittstelle: HTTP

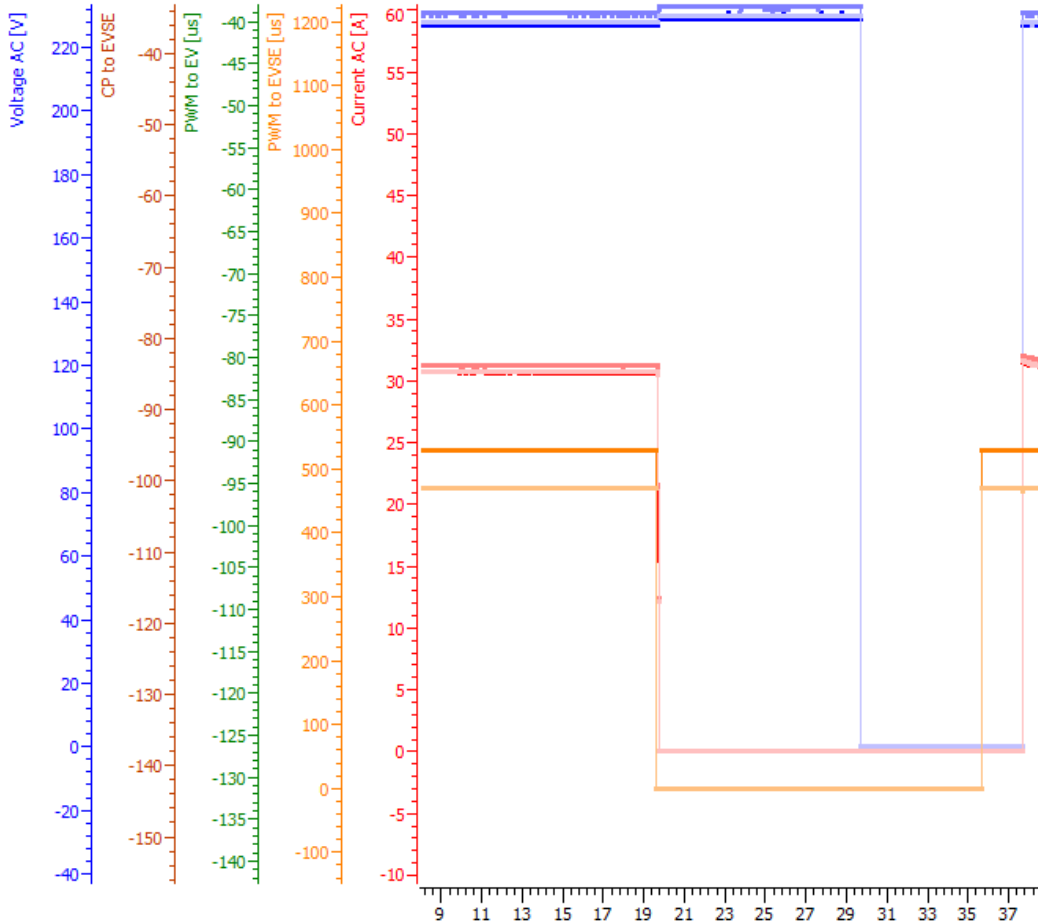
Abwurf der Ladung über HTTP Request **http://{ipOrHost}/dev/sps/io/Abwurf/On**

Gemessener Strom bzw. Leistung vor Ansteuerung der Leistungsanpassung: 31,8 A (Duty Cycle: 53,05%), 7314 W (21,94kW Gesamtleistung)

Gemessener Strom bzw. Leistung nach Ansteuerung der Leistungsanpassung 0 A (Duty Cycle: 0,0%), 0 W

Nach erfolgtem Abwurf wurde Ladung mit dem HTTP Request **http://{ipOrHost}/dev/sps/io/Abwurf/On** wieder gestartet.

PWM Signal der Leistungsanpassung:



Prüfung B: Verzögerung des Ladestarts:

Prüfung	Wartezeit	Anmerkung	Abnahmebedingung
B1	10 s *)		A
B2	30 s *)		A
B3	60 s *)		A

*) Verzögerungszeit innerhalb der vorgegebenen Verzögerungs-Zeitspanne von 0 s bis 300 s

Abnahmebedingung A: Einstellung ist durchführbar, Ladungsbeginn liegt innerhalb der vorgegebenen Verzögerungs-Zeitspanne.

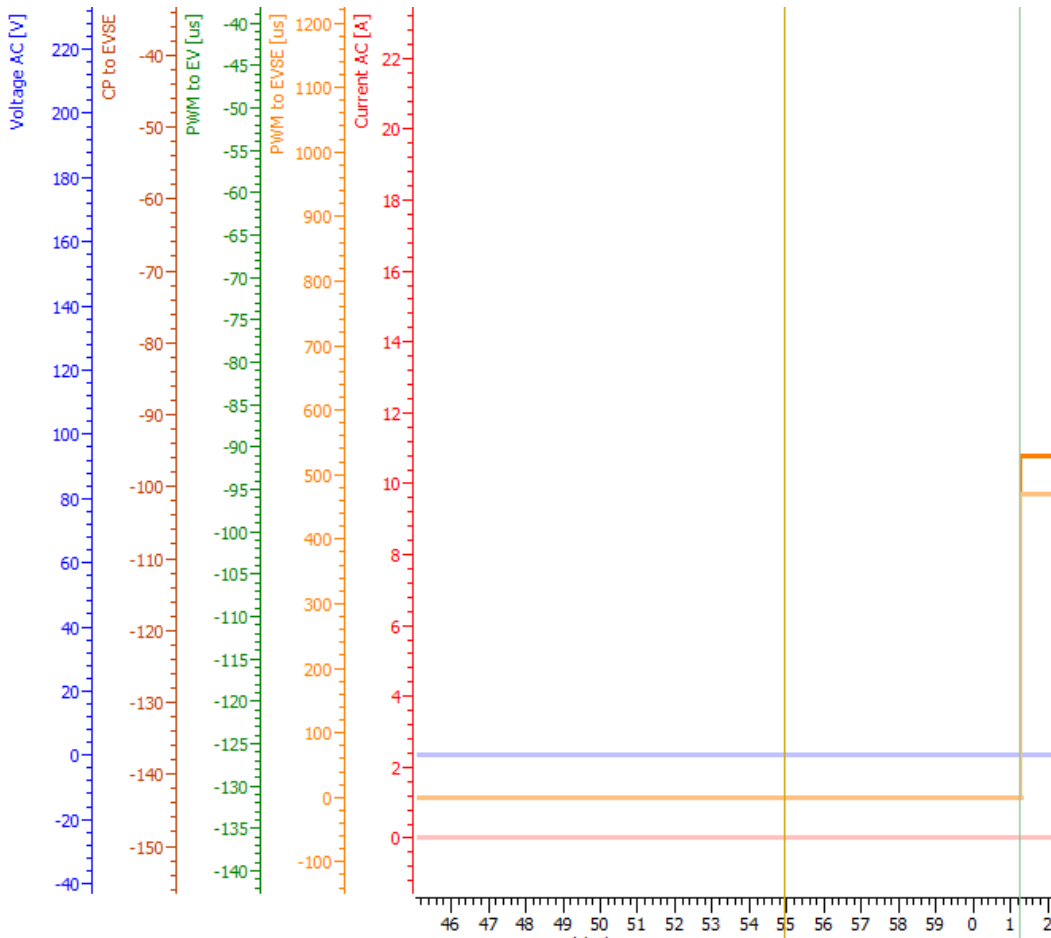
Prüfergebnis:

Prüfung	Wartezeit SOLL	Wartezeit IST	Anmerkung	Ergebnis
B1	10 s	6 s	*)	OK
B2	30 s	25 s	*)	OK
B3	60 s	19 s	*)	OK

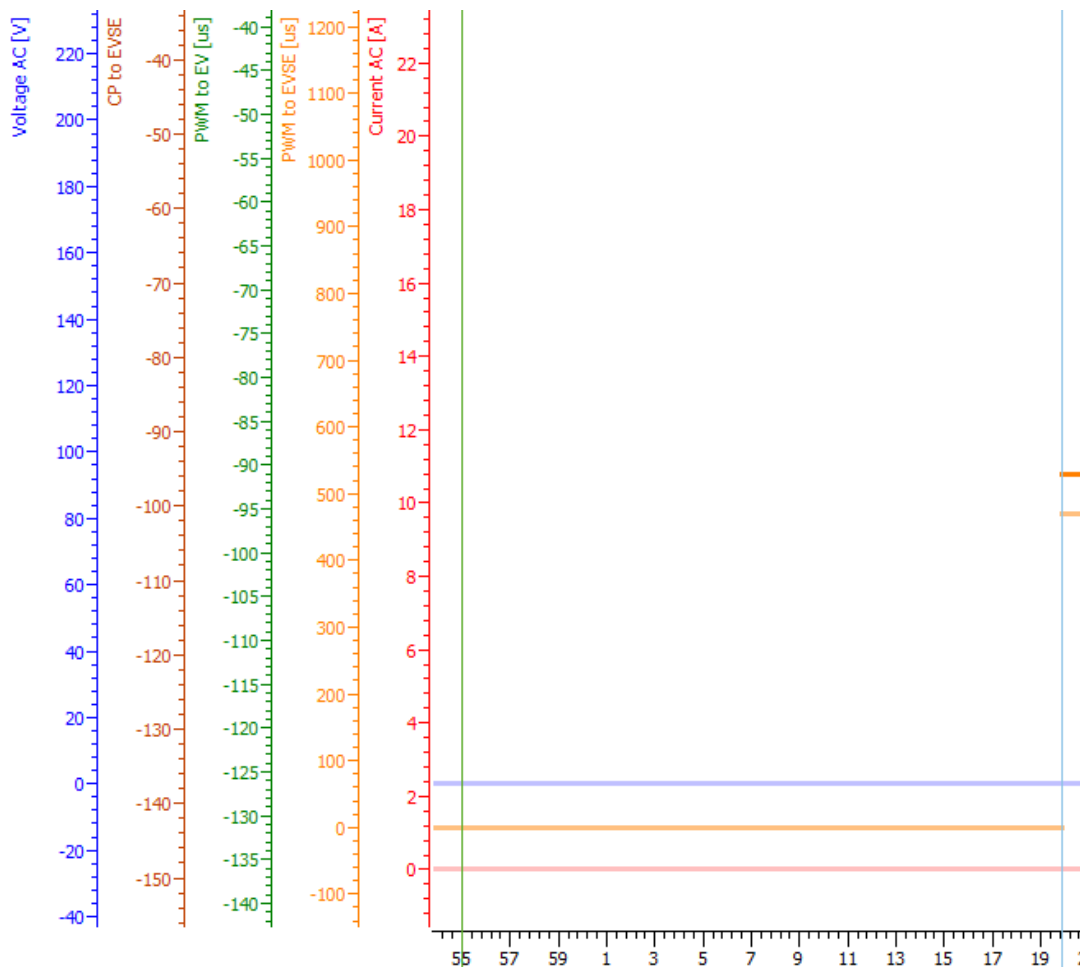
*) Es wird eine maximale Verzögerungszeit im Bereich 0...300s eingestellt, die tatsächliche Verzögerung wird zufällig im eingestellten Bereich generiert.

Messwerte / Dokumentation:

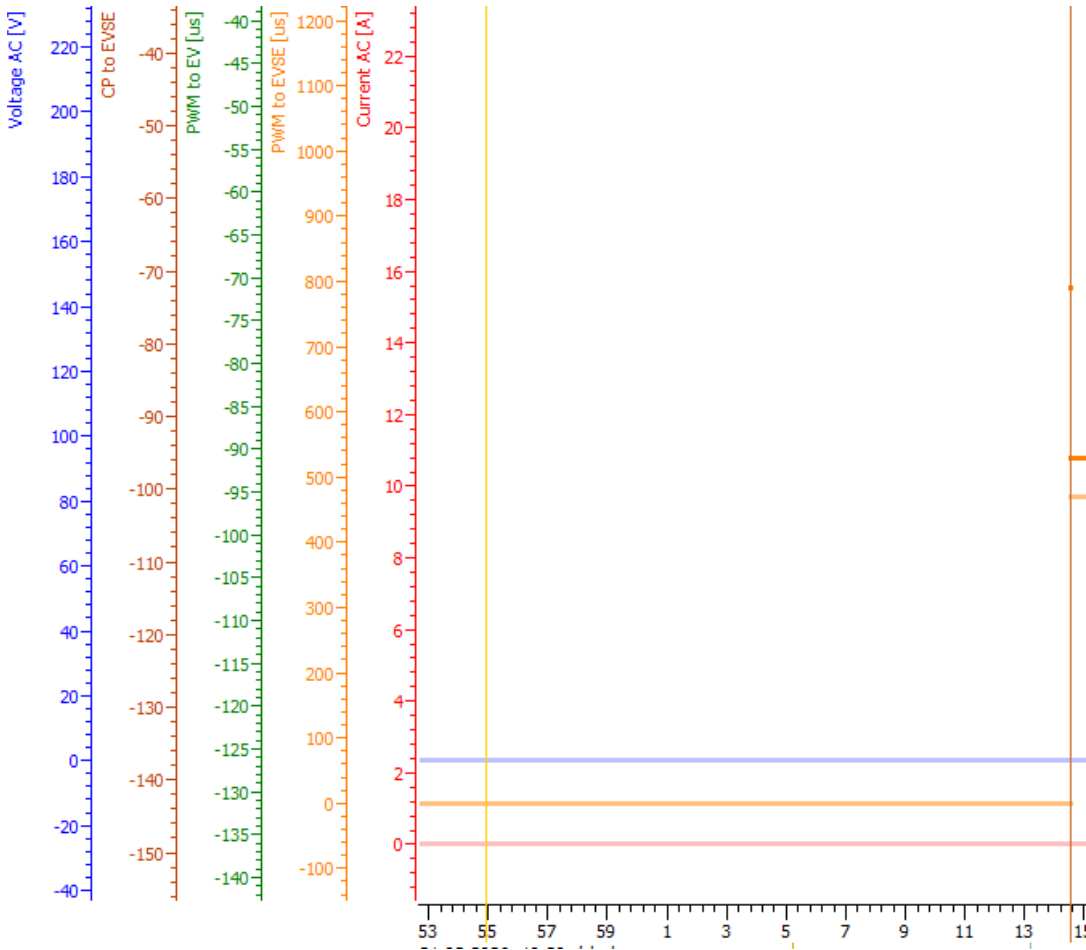
Prüfung B1 – Einstellung Ladestart 10:11:55 – tatsächlicher Ladestart 10:12:01



Prüfung B2 – Einstellung Ladestart 10:35:55 – tatsächlicher Ladestart 10:36:20



Prüfung B3 – Einstellung Ladestart 10:29:55 – tatsächlicher Ladestart 10:30:14



4.4. Symmetriebedingungen (5.9.3)

Maximaler Phasenstrom der Ladestation größer als 16 A? JA NEIN

Interner Symmetrieeinrichtung vorhanden? JA NEIN

(Ladestationen für Elektrofahrzeuge mit externer Symmetrieeinrichtung können nicht nach OVE-Richtlinie R 37 geprüft werden)

Prüfung der Symmetrieeinrichtung:

Prüfung	Bemessungsstrom	Anmerkung	Abnahmebedingung
1	L1 > 16 A L2 = 0 A L3 = 0 A		A
2	L1 = 0 A L2 > 16 A L3 = 0 A		A
3	L1 = 0 A L2 = 0 A L3 > 16 A		A

Abnahmebedingung A: Die Ladestation für Elektrofahrzeuge muss den Vorgabe-Ladestrom über das Puls-Pause Verhältnis im CP-Signal verändern, sodass die maximale Differenz zwischen allen Phasen maximal 16 A beträgt. Dies muss innerhalb einer maximalen Zeitspanne von 60,1 s erfolgen.

Prüfergebnis:

Prüfung	Bemessungsstrom	Iav	t2-t1	Anmerkung	Ergebnis
1	L1 = 17,0 A L2 = 0 A L3 = 0 A	15,9 A	12 s		OK
2	L1 = 0 A L2 = 17,0 A L3 = 0 A	15,9 A	9 s		OK
3	L1 = 0 A L2 = 0 A L3 = 17,0 A	15,9 A	6 s		OK

4.5. Manipulationssicherheit (5.9.5)

Manipulationsschutz vorhanden? JA NEIN

(z. B.: Passwortschutz, DIP-Schalter Abdeckung)

Abdeckungen nur mit Werkzeug oder Schlüssel lösbar? JA NEIN

Netzrelevante Einstellungen, welche einen Einfluss auf die technischen Anforderungen der TOR Verteilernetzanschluss haben, sind durch speziell dafür vorgesehene Login-Daten geschützt?

JA NEIN

Schutz wird sichergestellt durch: Die Einstellung der Parameter erfolgt in einer separaten Anwendung „Loxone Config“ für diese wird ein Benutzername mit Passwort benötigt

Dokumentation:

Verschraubungen Gehäuse:



4.6. Parametereinstellungen der Ladeeinrichtung (5.9.6)

Ländereinstellung für Österreich vorhanden? JA NEIN

Herstellerparametrieranleitung vorhanden? JA NEIN

Messwerte / Dokumentation:

Ländereinstellung ist unter „Regionale Vorschrift“ auszuwählen, darunter befinden sich die Einstellparameter

Einstellungen ▾

Max. Ladeleistung [kW]	—	<input type="text" value="22"/>	+
Min. Ladeleistung [kW]	—	<input type="text" value="4,16"/>	+
Konfiguration			>
Anzahl Meldungen	—	<input type="text" value="100"/>	+
Relativzählung		<input type="checkbox"/>	
Ungültigen Zählerstand melden		<input checked="" type="checkbox"/>	
Regionale Vorschrift		<input type="text" value="AT - TOR V 1.2"/>	▾
Nennnetzspannung [V]	—	<input type="text" value="230"/>	+
Unterspannungs-Abschaltgrenze [%]	—	<input type="text" value="80"/>	+
Unterspannungs-Abschaltzeit [s]	—	<input type="text" value="3"/>	+
Wiederaufnahmeverzögerung [s]	—	<input type="text" value="60"/>	+

Auslesbarkeit der Einstellparameter vorhanden? JA NEIN

Messwerte / Dokumentation:

Auslesbarkeit via Anwendung „Loxone Config“, siehe Grafik oben.

4.7. Unterspannungsauslösung (5.9.8)

4.7.1 Einstellbarkeit der Unterspannungsauslösung

- Einstellbarkeit der Zeitdauer vorhanden? JA NEIN
- Einstellbarkeit des Spannungspegels vorhanden? JA NEIN

4.7.2 Prüfung der Unterspannungsauslösung

Betriebszustand der Ladeeinrichtung im Ausgangszustand

Unterspannungsauslösung auf Standardeinstellung (3 s, 80% der Nennspannung)

Bemessungsspannung

Bemessungsleistung

bestehender Ladebetrieb

Danach erfolgt eine Absenkung der Spannung auf einen Wert im Bereich von $0,75 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 0,78 \text{ pu}$.

Prüfung	Versorgungsspannung	Frequenz	Dauer	Anmerkung	Abnahmebedingung
1	$0,75 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 0,78 \text{ pu}$	$f = 50 \text{ Hz} \pm 0,05 \text{ Hz}$	10 s		A

Abnahmebedingung A: Die Prüfung ist bestanden, wenn die Ladestation für Elektrofahrzeuge den Ladevorgang innerhalb von 10 s nach unterschreiten der Spannung von $U_{\text{pu}} = 0,8 \text{ pu}$ beendet.

Prüfergebnis:

Prüfung	Versorgungsspannung	Frequenz	Dauer	Anmerkung	Ergebnis
1.1	L1: 175 V L2/L3: 230V	50 Hz	10 s	Ladung nach 7,1 s beendet	OK
1.2	L2: 175 V L1/L3: 230V	50 Hz	10 s	Ladung nach 7,2 s beendet	OK
1.3	L3: 175 V L1/L2: 230V	50 Hz	10 s	Ladung nach 7,2 s beendet	OK

4.7.3 Prüfung zur Wiederaufnahme

Prüfung 1 – Variation der Spannung:

Prüfungen 1a und 1b müssen mit konstanter Frequenz $49,90 \text{ Hz} < f < 50,10 \text{ Hz}$ erfolgen

Prüfung	Versorgungsspannung	Dauer	Anmerkung	Abnahmebedingung
1a	$0,86 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 0,89 \text{ pu}$	mindestens 6 min		A
1b	$1,1 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,12 \text{ pu}$	mindestens 6 min		A

Abnahmebedingung A: Die Wiederaufnahme der Ladebereitschaft darf außerhalb der definierten Versorgungsspannung ($0,9 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,09 \text{ pu}$) nicht erfolgen.

Prüfergebnis:

Prüfung	Versorgungsspannung	Frequenz	Dauer	Pegelwert *)	Ergebnis
1a1	L1: 200 V L2/L3: 230V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
1a2	L2: 200 V L1/L3: 230V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
1a3	L3: 200 V L1/L2: 230V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
1b1	L1: 255 V L2/L3: 230V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
1b2	L2: 255 V L1/L3: 230V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
1b3	L3: 255 V L1/L2: 230V	50 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK

*) 12V...A; 9V...B; 6V...C; 3V...D

Prüfung 2 – Variation der Frequenz:

Prüfungen 2a und 2b müssen mit einer konstanten Spannung von $0,98 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,02 \text{ pu}$ erfolgen

Prüfung	Frequenz	Dauer	Anmerkung	Abnahmebedingung
2a	$f = 49,85 \text{ Hz} \pm 0,05 \text{ Hz}$	mindestens 6 min		A
2b	$f = 50,15 \text{ Hz} \pm 0,05 \text{ Hz}$	mindestens 6 min		A

Abnahmebedingung A: Die Wiederaufnahme der Ladebereitschaft darf außerhalb der definierten Versorgungsfrequenz ($49,90 \text{ Hz} < f < 50,10 \text{ Hz}$) nicht erfolgen.

Prüfergebnis:

Prüfung	Versorgungsspannung	Frequenz	Dauer	Pegelwert *)	Ergebnis
2a	230 V	49,85 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK
2b	230 V	50,15 Hz	6 min	5,8 V...C1, DutyCycle 0% keine Ladebereitschaft	OK

*) 12V...A; 9V...B; 6V...C; 3V...D

Prüfung 3 – Prüfung Wartezeit:

Prüfung 3 muss mit einer konstanten Spannung von $0,98 \text{ pu} \leq U_{pu} \leq 1,02 \text{ pu}$ und konstanter Frequenz $49,90 \text{ Hz} < f < 50,10 \text{ Hz}$ erfolgen

Prüfung	Wartezeit	Anmerkung	Abnahmebedingung
3	60 s		A

Abnahmebedingung A: Einstellung ist durchführbar, während der Wartezeit erfolgt kein Ladungsbeginn und frühestens nach der Wartezeit erfolgt ein automatischer Ladungsbeginn bzw. im Falle einer automatischen Neuauthentifizierung (z. B. plug and charge nach ISO 15118) eine Ladung gestartet wird.

Prüfergebnis:

Prüfung	Wartezeit	Eingangsspannung	Frequenz	Anmerkung	Ergebnis
3	60 s	230V	50 Hz	Ladestart nach 62 s	OK

4.7.4 Prüfung der Parametrierbarkeit

Betriebszustand der Ladeeinrichtung im Ausgangszustand

Unterspannungsauslösung auf 5 s Beobachtungszeitdauer und 75% der Nennspannung
 Bemessungsspannung
 Bemessungsleistung
 bestehender Ladebetrieb

Danach erfolgt eine Absenkung der Spannung auf einen Wert im Bereich von $0,70 \text{ pu} \leq U_{pu} \leq 0,73 \text{ pu}$.

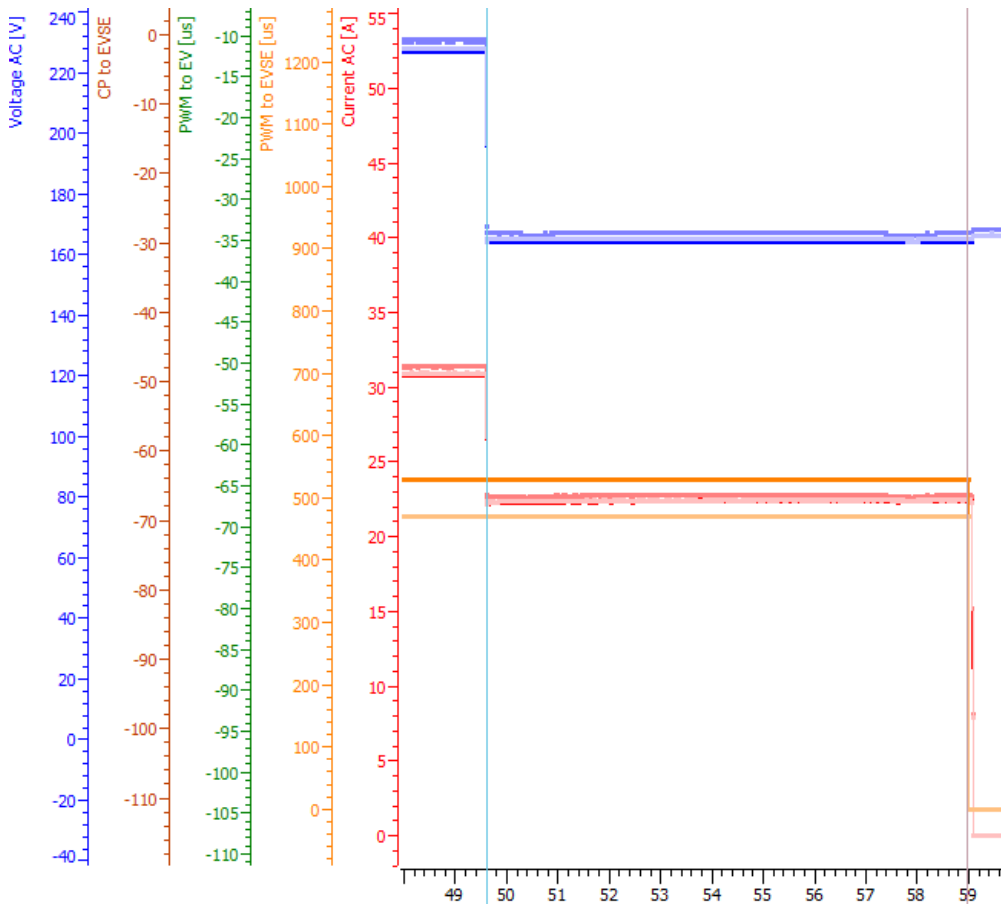
Prüfung	Versorgungsspannung	Dauer	Anmerkung	Abnahmebedingung
1	$0,70 \text{ pu} \leq U_{pu} \leq 0,73 \text{ pu}$	12 s		A

Abnahmebedingung A: Die Prüfung ist bestanden, wenn die Ladestation für Elektrofahrzeuge den Ladevorgang innerhalb von 12 s nach unterschreiten der Spannung von $U_{pu} = 0,75 \text{ pu}$ beendet.

Prüfergebnis:

Prüfung	Versorgungsspannung	Frequenz	Dauer	Anmerkung	Ergebnis
1	166 V	50 Hz	12 s	Ladestopp nach 9,6 s	OK

Messergebnis:



4.8. Spannungsbereiche (5.9.9)

Betriebszustand der Ladeeinrichtung im Ausgangszustand

Bemessungsleistung

Es ist zulässig, dass sich die Leistung mit Änderung der Spannungswerte mitändert, solange der Bemessungsstrom eingehalten wird.

Prüfung	Versorgungsspannung	Dauer	Anmerkung	Abnahmebedingung
1	$0,90 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 0,92 \text{ pu}$	1 min		A
2	$1,08 \text{ pu} \leq U_{\text{pu}} \leq 1,1 \text{ pu}$	1 min		A

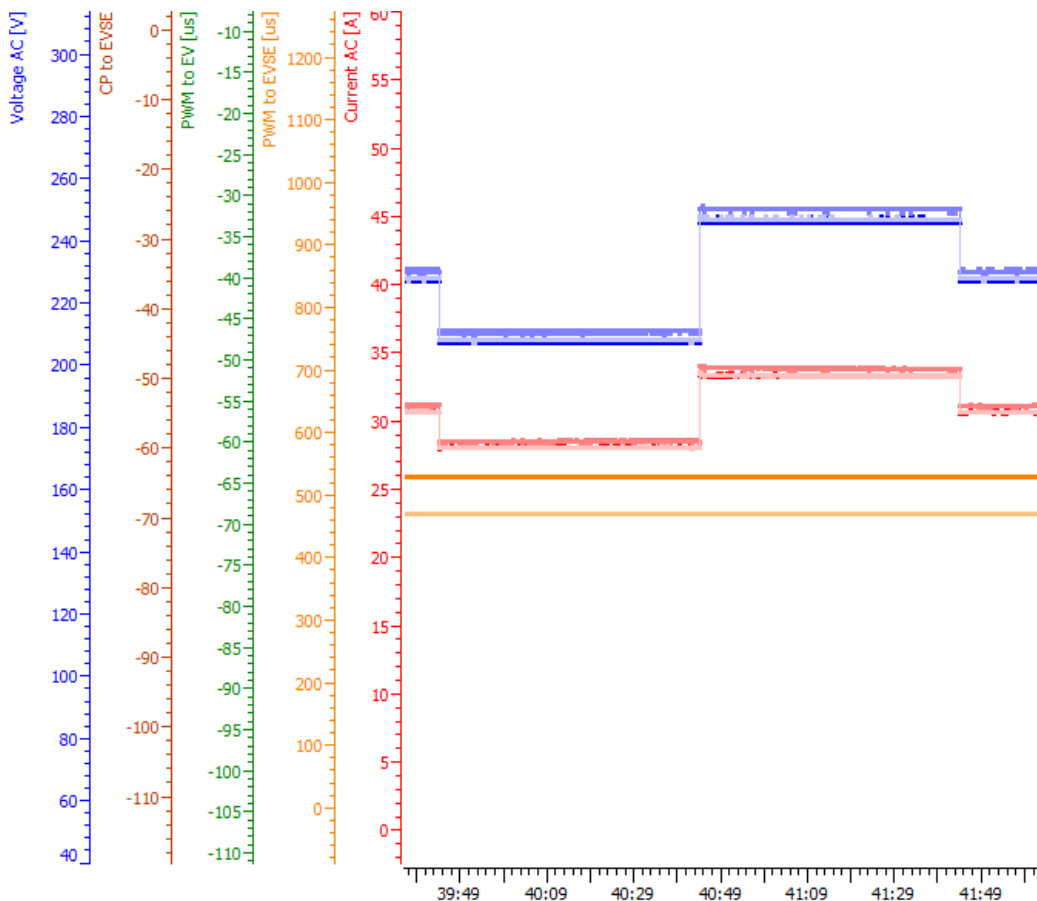
Abnahmebedingung A: Die Ladestation für Elektrofahrzeuge unterbricht zu keinem Zeitpunkt weder die Ladung noch die Kommunikation zum Fahrzeugsimulator.

Prüfergebnis:

Prüfung	Versorgungsspannung	Strom	Leistung	Anmerkung	Ergebnis
1	$U_{\text{pu}} = 210 \text{ V}$	28,5 A	5985 W	17,96 kW gesamt	OK
2	$U_{\text{pu}} = 250 \text{ V}$	31,8 A *)	7950 W	23,85 kW gesamt	OK

*) Ladestrom durch DutyCycle auf 31,8 A begrenzt.

Messergebnisse 32A Last:



5. Prüfeinrichtungen

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Power Supply AC
Regatron | EMV-214 |
| <input type="checkbox"/> | Power Supply DC
Regatron | EMV-215 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Comemso | EMV-219 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Klimamessgerät | NT-630/1 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Multimeter | P-W/MM02 |

Anlage 2 Fotodokumentation

Beschreibung: EUT

Kompetenzbereich:
Electrical &
Enviromental

Prüfberichtsnummer:
2026-AT-TC-EE-ET-
EX-0-000036-EMV-
001

Seite: 1 von 5

Datum: 01.04.2026



Anlage 2 Fotodokumentation

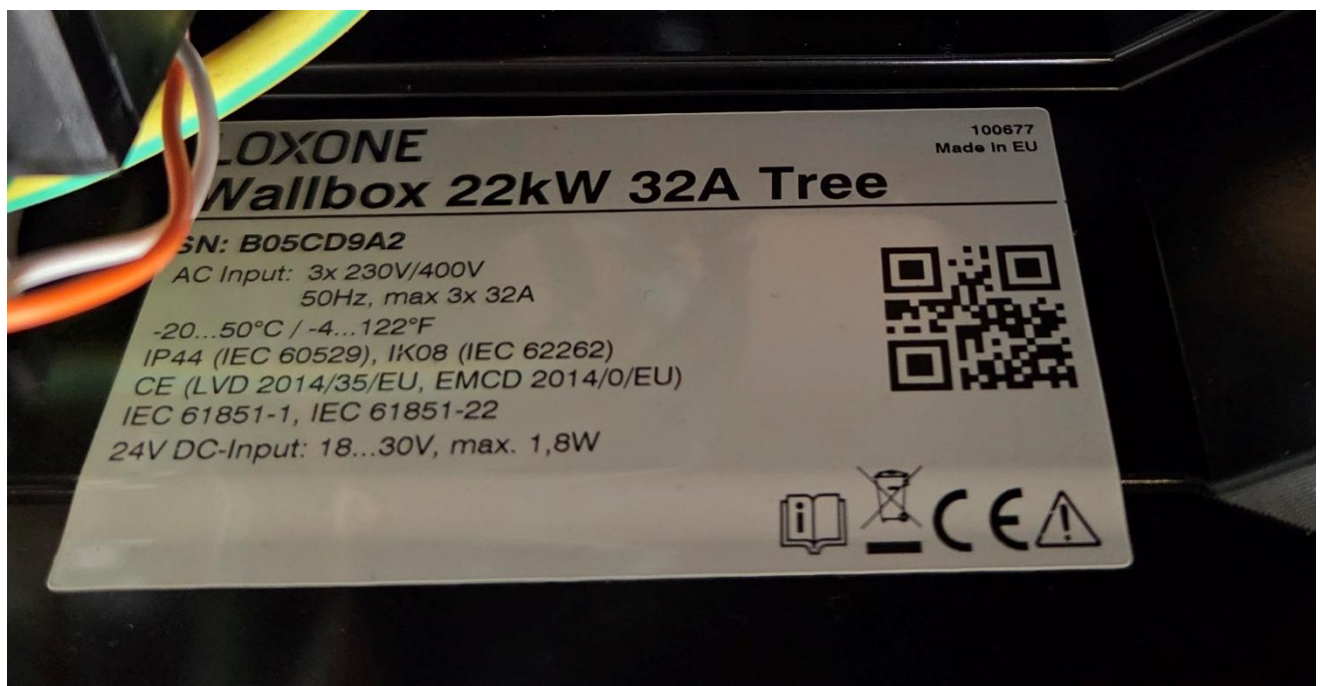
Beschreibung: Typenschild

Kompetenzbereich:
Electrical &
Environmental

Prüfberichtsnummer:
2026-AT-TC-EE-ET-
EX-0-000036-EMV-
001

Seite: 2 von 5

Datum: 01.04.2026



Anlage 2 Fotodokumentation

Beschreibung: Gehäuseverschraubungen

Kompetenzbereich:
Electrical &
Environmental

Prüfberichtsnummer:
2026-AT-TC-EE-ET-
EX-0-000036-EMV-
001

Seite: 3 von 5

Datum: 01.04.2026



Anlage 2 Fotodokumentation

Beschreibung: Gehäuse geöffnet

Kompetenzbereich:
Electrical &
Environmental

Prüfberichtsnummer:
2026-AT-TC-EE-ET-
EX-0-000036-EMV-
001

Seite: 4 von 5

Datum: 01.04.2026



Anlage 2 Fotodokumentation

Beschreibung: Miniserver

Kompetenzbereich:
Electrical &
Environmental

Prüfberichtsnummer:
2026-AT-TC-EE-ET-
EX-0-000036-EMV-
001

Seite: 5 von 5

Datum: 01.04.2026



Herstellereklärung

Die **Loxone Electronics GmbH** (Smart Home 1, 4154 Kollerschlag) bestätigt hiermit, dass die nachfolgend angeführten Produkte die Anforderungen an Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge gemäß der gültigen Fassung der TOR Verteilernetzanschluss sowie der OVE-Richtlinie R 37 erfüllen und in diesem Zusammenhang als gleichwertig zum geprüften Gerät **100677 Loxone Wallbox 22kW 32A Tree** anzusehen sind:

- 100526 Loxone Wallbox 11kW 16A Tree
- 100527 Loxone Wallbox 11kW 16A Air

Voraussetzung hierfür ist, dass gemäß den technischen Anforderungen ein geeigneter Loxone Energiezähler (100567, 100694 oder 100652) eingesetzt und korrekt in das System integriert wird.



Andreas Hetzendorfer

President Products & Operations

Datum: 31.03.2026

